

Leselenz-Stipendien sind ausgeschrieben

Entscheidung der Jury fällt bis Ende Mai

Hausach (red/ra). Die Stadt Hausach und der Hausacher Leselenz vergeben in Kooperation mit der Neumayer-Stiftung und dem Verein zur Förderung des Hausacher Leselenzes wieder drei Arbeits- und Aufenthaltsstipendien zum einen in der Kategorie Kinder- und Jugendbuch, zum anderen ein Stipendium für Lyrik oder Prosa. Ein drittes Stipendium trägt den Namen »Gisela-Scherer-Stipendium des Hausacher Leselenzes« in Erinnerung an die 2010 verstorbene Leselenz-Mitgründerin Gisela Scherer. Sie hatte auch die Idee der Hausacher Stadtschreiber-Stipendien mitentwickelt.

Drei Stipendiate

Die Stipendien werden jeweils für drei Monate zugeteilt und bestehen aus der Bereitstellung einer Wohnung in Hausach und der Zahlung von 1500 Euro pro Monat und Stipendium. Die neuerliche Ausschreibung veröffentlichte der Hausacher Leselenz gestern auf seiner Homepage.

Bewerberinnen und Bewerber müssen eine eigenständige Publikation einreichen, die nicht im Eigenverlag erschienen ist, und einen »Literarischen Fragebogen« ausfüllen, der vom Internetauftritt des Hausacher Leselenzes (www.leselenz.com) entnommen werden kann.

Eine Bio-Bibliografie sollte ebenso mitgesandt werden. Die Stipendiaten können sich natürlich auf eine individuell abzusprechende Art und Weise literarisch in den Schwarzwaldort einbringen.

Die Jury behält sich außerdem vor, die seit 2014 bestehende zusätzlich honorierte Poetik-Dozentur des Hausacher Leselenzes und der PH Karlsruhe für Kinder- und Jugendliteratur an der dortigen Hochschule einer Stipendiatin oder einem Stipendiaten zuzusprechen.

Die neuen Stipendiaten werden am Vorabend des Hausacher Leselenzes am Donnerstag, 23. Juni, feierlich begrüßt. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet eine unabhängige Jury bis Ende Mai 2016. Die Stipendien-Zeiträume sind für Lyrik oder Prosa vom 1. Juli bis 30. September, für Kinder- und Jugendbuch vom 15. Oktober bis 15. Januar 2017 und für das Gisela-Scherer-Stipendium vom 1. Februar bis 30. April 2017. Bewerbungsschluss ist der 30. April.

Göttfert kommt im März

Der diesjährige Gisela-Scherer-Stipendiat Constantin Göttfert aus Berlin hat darum gebeten, seine Zeit um einen Monat zu verschieben, er wird erst Anfang März im »Molerhiisle« im Breitenbach erwartet.

HAUSACHER
LESE
LENZ